

II-3023 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1507/J

1981 -11- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten Westreicher  
und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend eine Verbesserung für die 5oer-Block-Mautkarte für  
den Arlbergtunnel

Für die Benützung des Arlbergtunnels gibt es einen 5oer-Mautblock, der für LKWs eine kostengünstige Durchquerung des Tunnels ermöglichen soll; der Block kostet S 13.200.-, was eine 40 %ige Ermäßigung bzw. eine Einzelfahrt-Maut von S 264.- ergibt. Dieser "5oer-Block" ist jedoch an den Stammabschnitt der Mautkarte gebunden, sodaß ein Unternehmen mit einer Mehrzahl von LKWs bzw. einer großen LKW-Flotte für jeden einzelnen LKW einen derartigen Block benötigt. Das bedeutet für die Transportunternehmen eine unzumutbare finanzielle Belastung und es wird diese Ermäßigung daher nicht entsprechend angenommen. In der Folge hat das dazu geführt, daß in vermehrtem Ausmaß die LKWs ihre Leerfahrten wieder über die Arlberg-Paßstraße durchführen, was zu einer immer stärkeren Belästigung der Fremdenverkehrsorte am Arlberg führt und die gigantischen Investitionen in den Arlbergtunnel teilweise wieder in Frage stellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, den 5oer-Mautblock für den Arlbergtunnel so

zu modifizieren, daß die einzelnen Blockabschnitte für alle Fahrzeuge eines Transportunternehmens verwendet werden können, um zu verhindern, daß es zu einer neuerlichen Belastung der Fremdenverkehrsorte am Arlberg durch den Schwerlastverkehr kommt.